

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2023/240/1

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und
Feuerschutz

am 21.11.2023 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 19.12.2023 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 19.12.2023 TOP:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 - Verschiebung von Tiefbaumaßnahmen

Beschlussvorschlag:

Über die Veränderungsliste werden im Finanzhaushalt 2024

- a) unter der Investitionsnummer 66-490119A Mittel in Höhe von 400.000 € „Herstellungskosten für den Unterhaltungsweg „Dorothea-Flebbe-Weg“ neu veranschlagt
- b) unter der Investitionsnummer 66-480391A Mittel in Höhe von 351.000 € Planungskosten „Herstellung einer SW-Druckrohrleitung Peiner Str. bis Desekenberg“ neu veranschlagt.
- c) unter der Investitionsnummer 66-520031A Mittel in Höhe von 250.000 € für die Umgestaltung „Alter Markt“ gestrichen.
- d) unter der Investitionsnummer 66-5200027A Mittel in Höhe von 295.000 € für die Errichtung einer Bike and Ride Anlage am Bahnhof Rethen und unter der Investitionsnummer 66-520027E Einnahmen aus Fördermitteln in Höhe von 280.200 € neu veranschlagt.
- e) unter der Investitionsnummer 66-480305A Mittel in Höhe von 2.160.000 € von 2024 nach 2025 verschoben und in 2025 für die Verlängerung der Schmutzwasserdruckleitung von der Meineckestraße bis zur Pumpstation Wilhelm-Henze-Weg „Kanalerneuerung Wanderweg Bruchriede“ neu veranschlagt. Für das Haushaltsjahr 2024 wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.160.000 € veranschlagt.
- f) unter der Investitionsnummer 66-480181 A Mittel in Höhe von 156.000 € von 2024 nach 2025 verschoben und in 2025 für die Erneuerung des Sonderbauwerks am Zulauf der Schmutzwasserpumpstation Wilhelm-Henze-Weg neu veranschlagt. Für das Haushaltsjahr 2024 wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 156.000 € veranschlagt.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

Sachverhalt:

Aus Kapazitätsgründen und aus Gründen der Haushaltskonsolidierung müssen diverse Tiefbaumaßnahmen in die Haushaltsjahre 2024 und 2025 verschoben werden.

Eine aktualisierte Kostenschätzung hat ergeben, dass die für die Straßen- und Kanalsanierungsmaßnahme in der Leinerandstraße zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht ausreichen. Grund für die Kostensteigerung ist u. a. die Inflation aufgrund des Ukraine-Konflikts. Die Straßen- und Kanalsanierungsmaßnahme Leinerandstraße wird z. Z. ausgeschrieben. Der Baubeginn soll nach Abschluss der Frostperiode im Frühjahr 2024 erfolgen. Die Mehrkosten können durch Verschieben von im Haushaltsjahr 2023 veranschlagten Maßnahmen bzw. Haushaltsresten im Teilfinanzhaushalt 66 und Neuveranschlagung der verschobenen Maßnahmen in 2024 finanziert werden.

A) Dorothea-Flebbe-Weg, Inv.-Nr. 66-490119A + 400.000 € in 2024

Für Planung und Bau des Unterhaltungsweges „Dorothea-Flebbe-Weg“ südlich des Dreiecksteichs in Alt-Laatzen sind Haushaltsreste in Höhe von 245.000 € für das Jahr 2022 gebildet und in das Jahr 2023 übertragen worden. Da der zukünftige Weg sowohl im Landschaftsschutz- als auch im Überschwemmungsgebiet liegt, sind Genehmigungen der Unteren Naturschutzbehörde und Unteren Wasserbehörde der Region Hannover notwendig, die noch nicht vorliegen. Die Fläche, auf der der Weg entstehen soll, ist in einem gesonderten Verfahren bei der Region Hannover aus dem Landschaftsschutzgebiet zu entlassen. Das Verfahren läuft z. Z. Die Region Hannover geht davon aus, dass das Verfahren insbesondere aufgrund der Beteiligungsfristen mindestens rund 3 Monate dauern wird und ein Beschluss voraussichtlich aber im Januar/Februar 2024 vorliegen könnte. Für das Projekt liegt darüber hinaus eine neue Kostenschätzung des beauftragten Planungsbüros vor. Die verfügbaren Mittel würden für eine Umsetzung der Baumaßnahme nicht ausreichen, so dass die Maßnahme nach 2024 verschoben und auf der Grundlage der aktualisierten Kostenschätzung neu veranschlagt werden soll. Die in 2023 frei gewordenen Mittel werden zur Deckung des Auftragsvolumens für die Sanierung der Leinerandstraße genutzt.

B) Planungskosten „Herstellung einer SW-Druckrohrleitung Peiner Str. bis Deseckenberg“, Inv.-Nr. 66-480391A + 351.000 € in 2024

Die Schmutzwasserdruckleitung von der Pumpstation Peiner Straße (Erbenholz) in Rethen zum Endpunkt Deseckenberg in Laatzen-Mitte ist über 40 Jahre alt und muss erneuert werden. Die bauliche Umsetzung ist für das Jahr 2025 geplant. Die Planungskosten sind für 2023 mit 351.000 Euro veranschlagt worden.

Zurzeit wird die Umlegung der Druckrohrleitung An der Masch und die Neuverlegung entlang der Bruchriede zur Pumpstation Wilhelm-Henze-Weg geplant. Eine weitere Planung kann personell nicht umgesetzt werden. Darüber hinaus muss die Planung für die Druckrohrleitung Peiner Straße – Deseckenberg aufgrund des Auftragsvolu-

mens europaweit ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung soll in 2023 vorbereitet und dann in 2024 ausgeführt werden. Die in 2023 frei gewordenen Mittel werden zur Deckung des Auftragsvolumens für die Sanierung der Leinerandstraße genutzt.

**C) Umgestaltung „Alter Markt“, Inv.-Nr. 66-520031A
- 250.000 € in 2024**

Die Ausbauplanung zum „Alten Markt“ ist dem Ortsrat Laatzen am 09.05.2023 vorgestellt worden. Eine Empfehlung dazu wurde jedoch zurückgestellt. Es sind noch Abstimmungen über den Standort der Wertstoffinsel und die Anordnung von Stellplätzen erforderlich. Die Maßnahme wurde daraufhin verschoben. Die in 2023 frei gewordenen Mittel werden zur Deckung des Auftragsvolumens für die Sanierung der Leinerandstraße genutzt. Die zunächst in 2024 neu veranschlagte Umgestaltung „Alter Markt“ soll aber ersatzlos aus dem Haushalt 2024 gestrichen werden. Es soll zuerst ein Nutzungskonzept für das Alte Rathaus erstellt werden. Dieses hat auch Auswirkungen auf die Fläche am „Alten Markt“. Zudem ist die Umgestaltung der Fläche keine Pflichtaufgabe und muss daher aus Gründen der Haushaltskonsolidierung zurücktreten.

**D) Bike an Ride Anlage am Bahnhof Rethen,
Inv.-Nr. 66-520027A + 295.000 € in 2024
Inv.-Nr. 66-520027E + 280.200 € in 2024**

Mit Dr.-Nr. 2022/222/26 hat der Rat beschlossen, für die Errichtung einer Bike and Ride Anlage am Bahnhof Rethen Haushaltsmittel im Jahr 2023 bereitzustellen. Wie erläutert, soll am Bahnhof Rethen zukünftig eine größere Anzahl an Abstellanlagen für Fahrräder zur Verfügung gestellt werden, um somit die Intermodalität und die Bewältigung der letzten Meile mit dem Fahrrad zu unterstützen. Es ist vorgesehen auf der Ostseite 1 Sammelschließanlage zzgl. 4 Doppelstockparker teilweise mit Überdachung und Reparaturstation zu errichten. Auf der Westseite des Bahnhofes sollen 2 Reihensparker als Doppelstockparker ebenfalls mit Überdachung aufgestellt werden.

Die Maßnahme ist über die Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums sowie der Region Hannover förderfähig, die Quote beträgt 95 %. Für die Stadt bliebe danach ein zu finanzierender Eigenanteil von 5 %. Aufgrund fehlender Personalkapazität konnte die Maßnahme in 2023 nicht umgesetzt werden. Die Haushaltsmittel für 2023 wurden aus Gründen der Haushaltskonsolidierung zurückgegeben und sollen nun für das Jahr 2024 wieder angemeldet werden. Da die Maßnahme förderfähig ist, werden in diesem Zuge auch Fördergelder als Einnahme eingestellt.

Die Kostenschätzung für die Maßnahme datiert aus dem Jahr 2021 und wurde anhand des Baupreisindex aktualisiert. Die neue Baukostenschätzung beläuft sich auf 295.000 €, die auf der Inv.-Nr. 66-520017A im Haushaltsjahr 2024 eingeplant werden. Aufgrund der Förderquote von 95 % werden Einnahmen aus Fördergeldern in Höhe von 280.200 € auf der Inv.-Nr. 66-520017E veranschlagt.

E) Wanderweg Bruchriede, Inv.-Nr. 66-480305A
- 2.160.000 € in 2024, + 2.160.000 € in 2025

Der Generalentwässerungsplan Schmutzwasser (GEP SW) 2018 hat eine Überlastung der Schmutzwasserkanalisation in Rethen festgestellt. Bei Starkregen kann es zu einem Austritt von Schmutzwasser kommen, was mit einem erheblichen Schadenspotential verknüpft wäre. Die Schmutzwasserkanalisation muss daher saniert werden. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durch ein Ingenieurbüro ergab Vorteile für eine Verlängerung der Schmutzwasserdruckleitung von der Pumpstation Maschstraße bis zur Pumpstation Wilhelm-Henze-Weg. Es sollen rd. 1,5 km Druckleitung im Spülborverfahren unterirdisch verlegt werden. Auf diese Weise muss nicht auf der gesamten Kanaltrasse die Leitung in offener Baugrube verlegt werden – lediglich ca. alle 100 m sind Start- und Zielgruben für die Verlegung der Leitung herzustellen. Die Umsetzung der Maßnahme sollte ursprünglich ab 2024 erfolgen. Für das Jahr 2024 waren daher im Haushaltsplanentwurf 2.210.000 € veranschlagt worden. Da die geplante Kanaltrasse südlich der Bruchriede und westlich der Bahn/ bzw. westlich der B443 durch das Landschaftsschutzgebiet und Überschwemmungsgebiet verläuft, sind entsprechende Genehmigungsverfahren erforderlich. Bei einem Ortstermin im August 2023 mit den beteiligten Akteuren wurde festgestellt, dass eine bauliche Umsetzung in 2024 nicht realisierbar ist. Die Baumaßnahme wird daher in das Jahr 2025 verschoben. 50.000 € für erforderlichen Grunderwerb und vorbereitende Maßnahmen werden in 2024 benötigt. Um eine Ausschreibung und Auftragserteilung in 2024 zu ermöglichen, wird für das Haushaltsjahr 2024 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.160.000 € veranschlagt.

F) Pumpstation Wilhelm-Henze-Weg, Inv.-Nr. 66-480181A
- 156.000 € in 2024, + 156.000 € in 2025

Der Zulaufschacht zur Schmutzwasserpumpstation Wilhelm-Henze-Weg ist defekt und muss erneuert werden. Für die Zeit der Baumaßnahme muss eine Wasserhaltung erfolgen, d. h. der Schmutzwasserzufluss zur Pumpstation muss auch während der Baumaßnahme sichergestellt sein, um die Schmutzwasserbeseitigung für Rethen und Gleidingen zu gewährleisten. Als Baukosten für das Schachtbauwerk einschließlich der Wasserhaltung wurden rd. 156.000 € geschätzt und im Haushaltsplanentwurf 2024 eingeplant. Die Baumaßnahme soll zeitgleich mit der Baumaßnahme Kanalerneuerung Wanderweg Bruchriede (= Verlängerung der Schmutzwasserdruckleitung von der PS Maschstraße zur PS Wilhelm-Henze-Weg, Inv.-Nr. 66-480305A) erfolgen. Um eine Ausschreibung und Auftragserteilung in 2024 zu ermöglichen, wird für das Haushaltsjahr 2024 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 156.000 € veranschlagt.

Aufgrund der Verschiebung der Kanalbaumaßnahme am Wanderweg Bruchriede soll auch die Erneuerung des Schachtbauwerks an der Pumpstation Wilhelm-Henze-Weg in das Jahr 2025 verschoben werden.

Im Auftrag

Axel Grüning